Bezirksin Nevenbürd

unpfehlen unferen Mitgliedern

r Rallftabter

Dürkheimer Rotwein

Königsbader

Medoc (Bords)

Rotwein

lafthe 0.90.

lafthe 0.90,

Rotwein

lafthe 1.05,

iafche 2.00, r Ungfteiner Rotwein iajde 1.80. r Böckinger nkrang, weiß laidje 1.05. Maikammerer,

meiß lajdye 1.05, : Reuftadter

elfang, weiß

r Saarbter belring, weiß

lajdje 1.80,

lajdje 1.80,

ber Zeller arzer Herrgon lajde 1.80, ga, Bermouth haumweine

is ohne Glas. enpland 10 Big.

anffeilerei Serman

thu in Wolfenbuns

am. fertigt als Sp

einen v. 7 Bi. u an, Angelschnüm

fu. Seibe, Maler , Gäge=Schnifft, nleinen, Logglei ichereileinen, Gn en, Turngeräten M. an, Sports lehwaren, Few

inen, Bergfeit. igsleinen, Hom

Dichtungshoot,

Inbinbe-Stride.

Sonig in. Bienen-, Bum

-Donig feinste Lu

o. Eimer Dik 10.70

mer Mk. 6.20. 30 Pig. mehr. Lehma

ack, Syube 333 i. D.

onat 960 Nachbeltel

Rudmahme bet High

Wagner, b. Rogie

thr gut erhaltene

weißer schöner

chelofen

cheinrichtung, für

inmaterial, billig 34

ibig, Ojenjepermitt. m, Gymnofiamitr.29

jenhaufen

12 Bentner

ि्द्रा

Ibanbagen.

die kostenfrei!

In Fillen höh. Gervalt met bein Antpruch auf Berung ber Jeltung ob. Sücherstottung bes

bebergeit entgegen. Smudprocher Re. 4.

disoribute No. 24 and describle Newshiles.

Mannfildt in Mercentung a 1.60. Dunch hie Pool in Date- und Cherennite-tunfelte, somie im sonit. In Berth. £1.86 m. Hoft-dringeb. Perile strebt. Bails einer Rummer

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enzial und Umgebung. Antsblatt für den Oberantsbezirk Neuenbürg.

dricheint täglich mit Ausuabme ber Sonn- und Seiertage.

Brad soft Dorley for C. Born Stern Pudybradiers Quitcher D. Screen. 30: No Screenfidning screenwerfich D. Streen to Bennebben.

Die einspolitige Beitigele ober beren Raum 25 3. Rediente-Jelle 80 3. Redientio-Angeigen 100 Brog, Jufthag, Offert, und Auskanfterteilung 20 d. Bei geöberen Auftragen Rabatt, be-im Halle bes Mahn, be-ter bei bei Michiganich fahrens hinfällig wird ebende wenn Jahlung ubcht innerhalb 8 Togen erinigt. Bei Tarifanba rungen treten jofort aufein. Bereinbarungen auger Rraft.

Gerichtsstand für beib-Teile: Revenburg. Bür tel. Muftr. mieb beine Gewiller übertummen.

Dienstag den 10. April 1928.

86. Jahrgang.

JM 83.

Deutschland.

Swifgner, 7. April. Am 11. April findet in den würtiem-ngichen Betrieben, die dem Metallindustriellen Berband an-idren, eine Ureditimmung der Arbeitnehmer über die An-

schoten, eine Ureditimmung der Archeitinehmer über die Ansmine oder Abdichmung des Schiedsspruchs han.

Mergembeim, 8. Adreil. Die Bertreter des Bahiverbandes 7
der Deutschneitsnafen Vollsvartei (Bürtt. Bürgerpartei), umsissend die Oberamtsbezirke Mergentheil, Gerabronn, Eraildeim, Estwangen, Aalen, Veresheim baben in einer am 5. April intgefundenen Berfammlung einstimmig Stoatspräßdent Ba.

Mehret, 8. April. Bei der Unterredung mit dem Mitsarbeiter des Ihril. Berdochterd cuffirte der wiltstembergischelt.

Mahret, 8. April. Bei der Unterredung mit dem Mitsarbeiter des Ihri. Berdochterd cuffirte der wiltstembergische Imperiminister Golz weiter, Stanigart mitige den Sis der Redietung befommen. Karldruhe sonne man in in anderer Hinsafte entschähligen Durch derfe Folgen und den Einfunf auf die Reichebervooltung fürsen. Das aber damit irgend eine Kront gegen das Keich geplant sei, sei auf das entschiedenste zurücksameilen. Benn diese Frage gelöft werde, sei es im Intereste der beiden Länder und um endlich eine gesunde Steindsgebederung geredalten.

Hamburg, 6. April. Der Hamburger Senat bat für die Zeit die 31. Dezember d. I. wiederum Dr. Karl Petersen zum erften Bikrgermeister und Senator Kudoli Rog zum zweiten Bürgermeifter gewählt.

Die mittleren Bemuten und bie Befoldungereform.

Sie mittleren Bedmirn und die Befoldungsreform,
Stutigart, 7. Abril. Wie der "Berwaltungsmann", das
Orpan des Bereins württ. Verwaltungsbeamen, mirteilt, find
die mittleren Beamten mit der nenen Befoldungsordnung nicht anfrieden. Sie erflären beme schon, daß sie im gogebenen Beitvanft eine Menderung der Besoldungsordnung mit allen Mittein betreiben und nicht ruben werden, die auch den mittleren Beamten Gerechtigkeit wideriabren ist. Burttemberg dabe mit dieser Besoldungsordnung sich den zweiseldaften Kuhm erworden, seine mittleren Beamten, die anertanntermaßen hinsichtlicht ihrer Ansbildung und Leiftungsfähigkeit im Reiche an ber Spipe der mittleren Beamten fiehen, in unerträglicher Weise weiter derabgedricht und sie damit schlen, in unerträglicher Weise weiter derabgedricht und sie damit schlenter behandelt zu haben, als es im Reich und in allen übrigen dentschen Ländern geale es im Reich und in allen übrigen demichen Ländern ge-

Ein Arbeitsamt Mergentheim?

Der Prassent des Landesarbeitsamts Sibweitdeurschland in Stutigart dendssichtigt, dem Vorstand der Reichsanstalt in Berlin den Vorschlag zu machen, die dendschrieden Amtsbesirfe Tauberbeichsicheisbeim und Vertheim vom Arbeitsamt Mosdach losuntdien und sie dem wirrtembergrichen Arbeitsamt Mosdach losuntdien und sie dem wirrtembergrichen Arbeitsamt Mosdach losuntdien und sie dem wirrtembergrichen Arbeitsamt Mosdach losuntdien Augundeisen. Der Berwaltungsamsichus des Arbeitsamts Mosdach der in einer Sibung dam 4. April hierzu Stellung genommen und ist zu einer einstimmigen Ablehnung gesommen, da der Kreis Mosdach von altersber durch die gemeintsame Kreisbermaltung, die völltiche Ausammengehörigteit und die wirrtschaftlichen Beziehungen so eng einander gefnührt ist, daß ist die Bewölferung undegreisich innden würde, wenn die Beziehungen und Vertheim einem Arbeitsnachsteit Angegliedert werden sollten, zu dessen diene Perölferung und Kolfscharafter von dem ihrigen weientlich verscheben ist. und Bolfdegarafter von dem ihrigen wesentlich verschieden ift.

Reine politischen Besprechungen bes Reichsfinnngminifters mit Parfer Gilbert in Rom.

Berlin, 7. April. Ein Berliner Blatt hatte heute frikh pemeldet, daß Reichsfinanzminister Köhler in Rom politische Besprechungen mit dem Reparationsagenten haben werde, der besamtlich ebenfalls angenbicklich in Kom weilt. Wie man er-besamtlich ebenfalls angenbicklich in Kom weilt. Wie man er-lähet ib diese Nachricht eine unzutreisende Kombination. Reichefinangminister Röhler ist rein brivat in Rom. Es wird auch darauf hingewiesen, daß es sowohl für ihn als auch für den Beparationsagenten doch sehr viel einsacher wäre, Beiprechungen in Berlin abzuhalten, wenn das Bedürfnis dafür vor-

Steuerbefreiungen für Renbauten.

Der preußische Kandtag hat einen Entschließungsantrag, der zuvor schon im Doubtausichung angenommen worden war, sich zu eigen gemacht, wonach Reubauten, die in der Zeit dis zum 1. Januar 1982 ohne Zuschüsse aus eigenen Witteln errichtet werden, für 10 Jahre won der ftaatlichen Grundvermögenssteuer befreit werden sollen. Rach dem jetigen Stand der Gesetzelung find alle Rendanten auf 5 Jahre von der figatlichen Grund-vermögenöstener befreit. Der Antrag voll also Brivatdusern, die ganz aus privaten Mitteln gebaut find, diese Bestehung von der staatlichen Erundvermögenöstener auf weitere 5 Jahre fichern. In vielen Gemeinden find die Renbauten übrigens für die gleiche Zeit, die für die Besteinung von der foatlichen Grundvermögenestener gitt, von den gemeindlichen Zuschlägen m biefer Steuer befreit.

Eine Bogener Abwehrstation.

Berlin, 7. April. Wie aus Meran gemeldet wird, ist man in bortigen italienischen Kreisen der Ansicht, daß die deutschen Kundhunsslationen, bamptsächlich in Siddeutschland, in ihren Borträgen bemült seien, das Deutschtum in Südtirol bei seiner Anflehmung gegen den italienrichen Stoat zu unterfritzen. Es sei daber das Beite, in Bozen eine Radiostation zu dauen, so daß die Südtiroler gezwungen seien, wenigsbens während der Etunde, in denen diese Station Dienst macht, auf die deutschen Senderprogramme zu verzichten.

Muffolini läht berhaften.

Berlin, 7. April. Berliner Blätter berichten aus Mailand, daß nach dem "Corriere della Sera" in der siddialienischen Stadt Berca der junge Herzog Arnalda Caracciolo wegen des leidigender Angeringen über Musiolini n. die jaschistische Rogies rung setzenommen wurde und nich vor dem außerordentlichen Gericht zum Schuse des Staates zu verantworten baden wird. Der junge Herzog in Mitglied eines berühmten Adelsgeschlichtes von Reapel.

Damburg, 7 Mpril. Der auf der hiefigen Werkt von H. C.
Stnelfen & Sobn auf Mechanung des französischen Verparationskanten der Bedung 2000 Tonnen große Fichdampfer Sergeant Gonarus dat bente die Andreife nach St. Malo angetreten, Ein zweiter Fischdampfer der gleichen Tope ift noch auf der Werft im Ban und soll in der nächften Woche zu Wosfern gelatien werden. Es bandelt fich dei diesen beiden Lichdampfern um die größten der Beit. Sie find 65 Werter lang, 10 Meter drift und daben eine Erpansionsmaßigine von 800 P.S., die den Schiffen eine Geschwindigteit von 10% Weilen in der Stunde gewährleistet. Die Schiffe sollen bei den Menfandblande Insein fischen. Sie haben Verarbeitenmächtner an Bord, um den Fang mit allen solnen Abfällen umd Redeuprodutten eursprechend zu vernredeiten. Aus den Fischlebern wird Ledertran bergestellt, die Abfälle werden zu Fischwehl verarbeitet werden. Man tennet dabei täglich auf die Gewinnung von eine ISO 2000 Kilogramm dieses Waterials, das einen Wert von 000 900 Warf darübellen wird.

Musland.

Ruffifche Unfreundlichteit.

Auf der Konjerens der Setretäre der Barieisellen in der Konen Armee hat der Kriegskommissar Worofchilow, der auch Mitglied des Bolitischen Burds ist, sich auch über den deutsche russischen Konsilike gemigert. Er erklärte, die Teutschen datten die Berkaftung der Ingenieure im Donesgediet ansgenunt, um die Berkiner Besprechungen abzuderehen. Die deutsche Breise darbe die Kampagne wegen der Berbaftung der Teutsche Breise von der dentschen Architekten ansgenanen; das ist nicht gans lovel und nicht gans inktroll von der deutschen Regierung geweien. Ren ist dieser Standpunkt freisig micht Die Darstellung Woroschilows vertebrt den Sachverbalt derart ins Gegenteil, daß sich jede Kritik erübrigt. Tropdem sollen sehr russische Ingenieure an der Ihndr einen Studienbesuch machen. Ztudienbeinch mache

Bur Reife Barter Gilberts und Rom,

In London betrachtet wan die Keise Barter Gilberts nach Rom sehr frinisch, weil man von einer Aevision des Dawes-Blanes eine weitere Belastung der englisch-amerikanischen Be-ziehungen fürchtet. Lind das "Ecko de Barto" übt an der Romreise Barter Gilberts und an dem beabsichtigten Insam-mentreisen mit Reichssinanzwinister Dr. Köhler bestige Kritif.

Das zweite Kriegsgerichts-Urteil von Gibraliar.

London, 7. April. Bei dem zweiten Kriegsgericht in Gibraliar ir ift das Urteil gefällt worden. Ebenfo wie Kapitänientmant Damel wurde Kapitän Dewar zur Berschung von seinem disberigei Posten, dalbierung seines Gebalts und zu einem ürengen Rüssel vernrteilt. Das Urteil, das nach dem ersten Kriegsgerichtsurteil saum anders zu ervarten vor, dat außersordentliches Ausseleu erregt und sieht beute im Mittelunnft des Justersliss. Ich alle Blatter wiederholen die Missbilligungen des Urteils und sordern eine Medifian der Displinarbestummungen. Sodald das Parlament nach den Oberserien zusammentritt, wird der Abgendunge Remverthy die Frage im Untersdass auswersen. Als Antwort auf eine Antrage erflatte der Marineutnister im Unterdans, das die Momitalität einen Bericht verössentlichen wird, wenn die Alten der Kriegsgerichtsverbandlungen von ihr durchgeseben worden find. Er machte gleich darunf ansmertsam, das bisder von den 3 Offizieren Kohtreadmirel Collard am strengsten bestraft worden sei, indem ihm nach den erden Erdebnungen besohen wurde, seine Flagge in streichen. Wie besannt, sieht der Admiralität das Recht zu, das Urteil des Kreigsgeriches auszuheben oder teilweise abzuändern, sells Rechtsbeugungen geschehen sein sollten.

Die englisch-ägubtische Spannung.

Die englifch-ögubtifche Sponnung.

Landon, 7 Abril. In einer schriftlichen Antwort auf eine pariamentarische Frage erstärte die Regierung, daß vor Abpariamentaritäte Krage erflärte die Reglerung, das vor Ab-ferdung der lepten britischen Note an Aegypten, in welcher die Borichlage für einen Bertrag auseinandergeietzt wurden, dieler Borichlag den Dominions vorgelegt und von diesen gut-gebeisen worden sel. Bezüglich der Lage in Aegypten wird bier erflärt, die ägyptische Regierung habe endgilltig beschioßen, feine weitere Answort auf der lepte britische Rore zu senden. Die Regierung in Kairo wise genan, daß, wenn sie eine weitere in dem disberigen Ton gehaltene Rote geschäft hätte, dies ein energisches Eingreisen Erokhrisaumiens zur Folge baben milkte energifches Eingreifen Großbritanniens gur Folge baben milfite Das wollte man bermeiden, und auf der anderen Seite mutite man mit Riidflicht auf die Stimmung der Nationalisten irgend etwas unternebuten. Ans diesem Grunde habe der Premiers minister den Mittelwog gewählt und die bekannte Erflärung am Donnerstag im Parlament abgegeben.

Die Berichiffung bes Comjetgolbes aus Umerifn.

Rewyorf, 7 April. In der Aleidung der Affociated Bretz fiber die 5 Millionen Dollar Goldsendung wurde seitens der Rechtsanwaltssirma, die die russische Staatsbank vertritt, erflärt, daß es sich tatfachlich um die bewußten 5 Willionen Dollar Zowietgold bandle, die nach Deutschland gebracht werden sollen, um pon dort aus in Europa zu sirfulieren.

Mus Stadt und Begirk.

Die Reichsbahndirektion bat den Reichsbahnobersekretär Bren in Schefflingen nach Calmbach verseist.

Renenbürg, 8. April. Anlästich des 70. Gedurtstages von Herrn Brojessor Gunser bat der Serr Staatspräsident dem selben seine herzlichten Glück und Segenswinsche schriftlich übermitteln lassen und ihm serner Dant und Anerkennung gezollt für die um unser Schulwesen erwordenen Berdsenste.

Reuenbürg, 10. April. Die Oftersciertage emiprachen den an sie gestellten Erwartungen; sie haben und den Friibling mit all seiner Bracht und Derrsichseit gebracht. Iwar zeigte der Oftersonntag in der Friibe ein etwad trisbes Gesicht, und ein furzer, aber seigter Kegen ging nieder, gerade genügend, um ben Stand etwad zu legen. Der Rachmittag heiterte sich zu-den Stand etwad zu der Studie der Index Gesingend, um bat die Patenstelle übernannnen und das üblicke Geschent über-dat die Patenstelle übernannnen und das üblicke Geschent über-

febende auf. Mit dem Oftermonting brach ein wunderbarer Zag an. Das ideale Frühlingswetter vielt den ganzen Zag an. Demgemaß war der Fremoenversehr an beiden Zagen dier wie in der Umgedung en sehr furser, so daß ertreulicherweise einwal die Gaftstatten auf ihre Rechnung samen. Dess war namentlich am Montag der Fall, wo eine endlose Jahl von Araftsadrauman, Kadrrädern und sontigen Behiseln die Straffen delebten. Das prächtige Wetter regte allenthalben zu Sdatiergüngen in die nähere und weitere Umgebung an. Am Sonttag vormittag veranstaltete das bollständige Harmanie-Ordzeiter des Munkforreins unter Leitung von Munkforreins unter Leitung von Munkforreins wern auf und wurde wie gewodur ihrer eine kandenplach vern auf und wurde wie gewodur ihrer eindenplach Beinster, welche mit Berisch die einzelnen Borträge lobnten, Beinster, welche mit Berisch die einzelnen Borträge lobnten, beweisen zweierket, einnach die Beliebtheit des unter rühriger Leitung sebenden Orcheiters und weiter, daß ein Konzert auf diesem Blate gute und daufdare Aufnahme findet. Imei Stiefenfischambfer für bas frangösische Reparationstants. | febends auf. Mit dem Offermouting brach ein wunderbarer Tag

Renenbürg, 7. April. (Landwirte beugt Mauseplagen vor!)
Das zeitige Frilhjahr ist die beste Zeit, oegen die Zeibemäusie vordeugend vorzugeden, da sie jeht an Rohrungsmangel leiden und infolgedessen der Befäundsungsmanken alse nur deim gemeinsamen möglicht gemeindenveisen Borgehön. Für die Befäundsung maßnahmen aber nur beim gemeinsamen möglicht gemeindenveisen Borgehön. Für die Befäundiung in Großen ist in erster Linie die Anweitung von Rämsetundung vor Rämsetundung vor klamseinder Berige vordanden, so ist es zweckmäßig, gleichzeitig neben den langiam, aber nochbaltig wirkenden Rämsetudung der Benügung von Griftendes Fraßgist anzuwenden. Durch Penügung von Griftegeapdaranten bereinndert man, daß miskläde Tiere die vergisteten Körner usw. tressen. Gegen die überrand schadlichen Rolls, Schert und Binklimäuse, die daran schuld sind, das man im Frilhjahr oft Bäume, deren Burzein abgetressen wurden, wie Stecken and dem Boden ziehen lann, kommt neben dem angesührten Verschren insbesondere auch das Anskändern der Baue in Frage.

Der Baue in Frage.

— Birfenfeld, 10. Abril. Es ist zu einem ichönen Brauch geworden, alligderlich am Diterieft einen fe uiden volles bie uit auf dem Frieddorf abzubalten. Eine große Schar nicht blog Reugierlose datie fich um 8 Ubr vor der Frieddorftapelle eins gefunden. Der Bosannenchor, der zur Mitwirfung erschenenz war, eröffinete die Feser durch ein frimmungsvolles Ofterlied. Der nachbaltige Eindruft der Feier ließ den Wunfig laut werden, daß auch in lünftigen Jahren eine solche "Auferstehungsfeier" im gleichen Rohmen fattfinden möge. Auf Estermontag lind der Ev. Männers und Jünglingsverein zu einer Bezirköfonleren gind die Hauftlich fruchtbaren und gesennens Vereinsklofal ein. Auf der Tagesordnung fand als Daupttbema: "Bie fommt man zu wirflich fruchtbaren und gesennetem Gebrauch der Bibel?" An den Bortrag schloß sich eine ledhafte Aussprache au.

Wilded, 9. April. Es gehört ichon zu den Selienbeiten, wenn zur Adweckslung mal ein Antomobil gestoblen wird. So beute gescheben auf dem Kurplay etwa nachmittags 1/4 Uhr. Der Krastwagen gehörte einem Ettlinger Derru, der mit einigen anderen Derrn einen Ausstug nach Wilded machte. Alls einzu und seiner Ankuntt nochwals nach seinem Wagen schmuiste er die überraschende Bahrnehmung machen, daß derselbeschunds verschwenden war. Alls Suchen und die angestellten Anchforichungen blieben errolgtos. Kach eingegangenen Welden Vangen wurde der Wagen beute nacht in einer Strasse in Degerliech ohne Insalien ausgesunden.

Württemberg.

Endwigeburg, 7. April. (Familienstreit mit tragischem Kusgang.) In der Radt zum Karfreitag furz nach Mitternacht hatte der Maurer Karl Bredte in der Borstadt Offweil unt batte der Maurer Karl Brecke in der Vorstadt Diweil mit seinem im Bühnenraum schlössenden Sohne Wilhelm eine Auseinandersehung wegen des späten Rachbausesonmens und der nöckslichen Storung. Als nach einem bestigen Wortwecksel der Vater lich nach seinem Schlässenm im Erdgeschoft nurvennen wollte, solgte ihm der Sohn. Es soll zu einer Rauferei gestommen sein, dei der der Vohn den Kater gewiltigt dabe. Der Bater dabe, um sich zu wehren, nach einem Seitengewehr degetisten und dem Sohn einem Etich in den Sterechgenede degetisten und dem Sohn einem Etich in den Sterschaft beisgebracht. Der verleitzt Sohn wurde noch in der Racht ins Beursfestransendand verbracht und der Vater von der Bolizeiseigervonnunen. Die Verleitung schien unnächt nich jedoch im Vaus der Racht so verlichtungert, daß derier bent sch sie jedoch im Vaus der Racht so verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier bente vormittag an den Folgen der Verlichtungert, daß derier von der Verlichtungen der Verlichte der Verlichtungen der Verlichten der Verlichtungen der Verlichtungen der Verlichtungen der Verlichte der Verlichtungen der Verlichten der Verlichten der Verlichten der Verlichtungen der Verlichten der

Heifbronn, 7 April. (Ablehnung des Bestweiben Brojekts.) Der Gemeinderat dat die Bläne zu dem neuen Bostpebande, das nach den bisberigen Absichten der Bostdirektion Eck Titatftraße und Allee an fteben fommen foll, einstimmig abgelehm, ba es nicht nur verfebrstechnisch schlecht durchbacht ift, sondern besien Ausführung bor allem auch eine unerträgliche Beeintrüchtigung bes Stadtbilbes im Gefolge baben würde. Es follen weitere Berhandlungen geführt werben.

Beilbrann, 7. Abril. (Bubenftreich.) Borgeftern abend

hellte ein auswärtiger Autobesitzer ichen Bogen in der Gerbersstraße auf; als er wieder nach seinem Bogen in der Gerbersstraße auf; als er wieder nach seinem Bogen seben mollte, war dieser spurios derschaumden. Der fremde Fadrer hatre eine Spripsährt nach Stuttgart unternommen, wo der Bagen berreulos ermittelt wurde.

Unterdaussen, OS. Keutsingen, 7. April (Osterikunner.)
Ein seitenes Stallglick hatte ein diesger Ziegenbatter, indem er abends noch 2 Menterziesen batte und am andern Morgen vicht weniger als 7 Ziesen um die Auttertiere hüpften. Eines der Alten brachte 3, das andere 4 Junge zur Welt. Die Jungen sind alle wonder und wohlauf und erfreuen sich ihres zahlreichen

LANDKREIS 8

fomminis dari es angeseben werden, daß alle 10 Kinder an emem Freitag geboren find.

Havensburg, 7. April. (Ein unbanfbares Amt.) Der Ge-meinderat bat dem wiederholten Erfuchen des Gemeinderats Weineren um Entlesfung and dem Gemeinderat entsprochen. We Oberdürgermeister Rang in der legten Gemeinderatsigung mitteilte, dar Weinmann sein Ann niedergelegt, weil auf Grund von Gerüchten, er babe als Weiglied ber Stener-einschanzungekommission beim Finanzamt in Weingarten für eine bobere Einschätzung biefiger Gewerbetreibenber gesorgt, iein Geschäft von Einzelnen und sogar von einer ganzen In-nung bonfottiert worden war. Der Boritzende, Oberbürger-meister Mann, befonte, daß Weinmann siets seinem Eid ent-sprechend gebondelt habe und erklärte, besonders bedenflich se vei der Bebandtung, die Weinmann widerfuhr, der Umfiand, daß fich wohl faum ein Mitglied des Gemeinderats ichtiefilich dazu bergeben werbe, in der Steuerkomntiffion ju figen.

Friedrichobafen, 8. Abril. (Neberführung eines Dornier Superwal nach (Genna.) Aingsengführer Horft Merz der Luft-banfa der Mittwoch II.10 Uhr den Ueberführungsfüng des Dornier-Superwal "Fride", Werfnummer 142, in der Michtung Genna begonnen. Das genannte Aingseng geht in den Befih der S. A. navigatione Aeronautica Genua (Sana).

Bom Sindelbachtal, 7. April. (Ein felbener Biehbandel. Ram da ein Bandler ju einem Landwirt in den Stall und fragte, od er nichts verfanse. Auf die ablehnende Antwort des Besthers sagte der geschäftseifrige Dandelsmann, es stehe doch dier eine schlachtreie Kalbel. Der Landwirt meinte dann, er dabe noch feine Lust zum Berfausen. Wie es dei Dandelsgeschäften gebt, sam man and auf das Gewicht zu sprechen und ber Handelsmann behauptete, bas Kind wiege nicht mehr als s Zentner, der Candwirt fagte, 8 Zentner befomme er grutis und für jedes Brund, das es mehr wiege, wolle er 11 Mart. Der Dandelsmann feling folger ein. Gleich führ man zur Bage, aber welche Enthurschung, der Kanipreis betrug 1986 Mart, was das Kind wog, fann seder selbst errechten. Der Handelsmann machte ein dummes Gesicht und ging von dannen, hatte aber bis beute noch das Rind abzuholen.

Baben.

Gennwettersbad, 7. April. Die Stille bes Rarfreitage murbe ber und durch einen tödlich verlaufenen Ungliichsfall jab unter brochen Bon bem 20 Jahre alten Schreibgehilfen Dermann goffler von Durloch, ber bier bei Bermandten zu Befuch weilte, verlangte abends gegen 6 Uhr der 17 Jahre alse Arbeiter Karl Birfle eine Zignrette. Ans Spaß bielt ihm Löffler eine Selbst-ladevistole vor die Krnit, in der Annahme, die Warfe sei gesichert. Dabei fam er an den Mbaug, der Schuft ging los und bos Ge-ichon drang dem Rart Bürtle in die Bruft. Dieser sprang noch auf den Sof und ftürste bewußtlos zusammen. Rach wemigen Minuten trat der Tod ein. Den beiden schwerzgeprifften Fami-lien wendet sich allgemeine Teilnahme zu. Die beiden jungen Leute waren undescholtene, brave Menschen. Der unglickliche Edulitic wurde festgenommen.

Breiburg, 7. April. Der 28 Jahre alte verheiratete Backer Hans Müller aus Günterstal erichofi ant Karireitagabend im Gafithaus "sum Sirichen" in Günterstal die Rellnerin Glife Striftmatter aus Schwenningen. Er war hinter das Bufert getreten und hatte dem ahnungslofen Madchen aus einem Rewolver eine Kingel in den Dinterlopi geschoffen. Schwerverlegt wurde die Gervestene in das Krankendans in Areiburg eingeliesert, wo sie beute morgen verschied. Der Tater war nach der Tat slichtig gegangen, wurde aber beute früh im Walde von einem Baltisten tot ausgehinden. Miller hatte sich durch einen Schuß in die Derrigegend getötet.

Babenveiler, 7. April. Ju dem Explosionsunglist in dem Tunnel missen den deilstatten Friedrichs: und Lussenbeim in Marzell ersährt man noch solgenbes: Die Arbeiten schritten rasch voran, da beide Stollen ein seles Felsgestein auswiesen. Eimge Ohnmachtbanfalle, berborgerufen durch Zwischengase und Wasserstoffmangel, batten für die betreffenden Arbeiter feine besonderen Nachteile. Im Gründonnerstag boffte man bie iwilden dem Sib- und Nordftollen noch lagernden Gele videte in Juli zu bringen. Diese Ereignis sollte mit einer Zeier und Beschenkung der Arbeiter begangen werden. Diese Andrichten woren wahrscheinlich schuld an dem Rebereifer der Arbeiter, die ohne Genebungung der Banbehorde die Spren-gung vornahmen. Die Maner zweichen den beiden Stollen foll schon so dunn gewesen sein, daß sich die beiden Belegischaften auf verstänndigen konnten. Oriendar ermöglichte das tiese Bobttoch diese Berkindigung, denn als dieses durch die Awsichen-lagen angesillt war, hörten sich die beiden Parteien nicht mehr We war ausgemacht worden, daß die fühlliche Mannschaft, bevo fie fich surliebegab, 3 Schläge mit dem Pickel tun follte, ebenfalle follte dies die nördliche Wannschaft zun. Durch die Arbeiten am nördlichen Stollen börren fie die 3 Schläge nicht mehr und wahrend fie fo voller Ungeduld warteten, erfolgte die Erplosion die einen Arbeiter tötete und 7 ichner verletet. Son den werverleister schwebt noch einer in Lebensgefahr. Lärend, 7. Abril. In Basel baben am Donnerstag Kinder

reicht. Die Franclie befint auch 3 Madchen. Als feltenes Bor- die im Hardtwald fvielten, 2 bereits in Benvefung übergegangene Leichen gefunden. Bei den Toten handelt es sich um eine erau im Alter von 46 Jahren, die Mutter von 10 Kindern St. von denen noch 8 am Leben find, und um einen Währigen Buritten. Die Beiden batten im gleichen Hause gemobnt, sich talder kennen gesernt, worms sich dann ein Berhältnis entsbann Bor einiger Jeit verschwand die Frau aus dem Saufe, obne daß irgend jemand wuste, wohin sie sich wit ihrem jungen Ge-abrien begeben datte. Wie nun unzweiselhaft sessieht, hat der unge Mann guerft die Fran und dann fich felbst erschoffen vas fic aus einer zuruchgelassenen schriftlichen Notiz ergibt Die man bei ihm fand.

Bermischtes.

Gin Freispruch. Bor bem Landgericht Minchen II als Berufungsinftanz fam in zweitägiger Berhandtung nochmals bas schwere Eisenbahnungluch bei Langenbach unweit Minchen ur Berhandinng, das fich am 13, Angust 1926 ereignet bar und wobei 12 Berionen geföret und 98 berlegt worden waren Unter der Antlage, das Unglüd verschuldet zu haben, samd der kottenfildrer 30b. Fortich, ein überaus fleißiger und gewissen hafter Beamter, der damais die Ausdesserungsarbeiten an der verdängnisvollen Beiche leitete und der vom Schöffengerich Areifung in erster Instanz zu 6 Monaten Gefüngnis verurteilt worden war. Der Zug war seinerzeit über eine provisorisch Beidenjuge mit unverminderter 72 Kilometer-Geidnvindigfer jefabren, wobei einige Bagen an ber betreffenden Stelle ans prangen und entgleisten und das schwere Unglief aur Folgvatten. Förtich sollte es nach der Anklage an Borichtsmaß nahmen baben sehlen lassen. In der Bernsungsverhandlung beionte der Angestagte, daß er fich teinectei Schuld bewußt sei; er babe alles getan, was möglich war. Es müßte schon ein anderer Umstand sein, der das Unglich verursacht habe. Rach en Beugenaudsagen und nach ben Gutachten ber Sochverstän. gen verkindete das Gericht Mirrosch ipat abends das folgende rteil: Das Urteil bed Schöffengerichts Freifung vom 10. Rov 27 word aufgehoben; der Angefingte Fortsch wird freigesprohen; die Kosten des ersten und zweiten Bersahrens werden der Sinalskasse auserlegt. Der Staatsanwalt hatte eine Ge-ängnisstrase von einem Jahr 4 Monaten beautragt.

Konnersreuth. Im "Bayerifden Kurier" werden über die gange bei der Therefe Remmann in Konnersreuth folgende seigenge der der Lietere Kennahn in Konnetstening ingende zeitztellungen gemacht: In der gegenwärtigen Fahenzeit treten ei Tderese Kenmann die Freitagsseiden in dieckhem Mache auf. Bon Freitag zu Freuag seigerte sich die Alukabsonderung, deuer blaten – im Gegensas zu früher – an Freitagen auch die Wundwale an Sanden und Füßen. Die absolnte Nahrungs-ofigseit wilt nun seit Weibnachten 1926 ununterbrocken an, abbrend gegenwärtig die Blutabsonderung an Freitagen sich unt verhannesse

Chetragobie eines entlaffenen Finangbeamten. Camstag witting wurden ber Steuerbeamte von Briefen und feine thefrau in ihrer Wohnung in Berlin tot ausgefunden. en friminalvolizeitichen Ermittlungen bandelt es fich um einen Doppelselbstmord, zu dem von Briefen seine Frau angestistet von Er batte sich bet dem Finanzanet, dei dem er beschäftigt von, umsangreiche Unregelmäßigseiten zuschusden kommen affen, war darauf friftlos entlaffen worden und es wurde ein

Strafverfabren gegen ibn eingeleitet.

Gine Lotterie für bas 14. Tentiche Turnfeft. Dem Saupt. moschus für das 14. Teutsche Turnsest in Koln 1928 ist durch einen Ersas vom 21. Februar 1928 des Ministers für Bolksnoblighet die Eriaudnis erteilt worden, zugunsten des 14. Deutschen Turnsestes eine Lotterie mit einem Gosamtreinertrag von ist 167 Mart zu veranstalten. Diese Lotterie wird, wie es munswedr ausgeinend in allen solchen Fällen zu gröchen von des mit einer Reihe anderer zu einer Sammellotterie vereinigt, die unter der Bezeichnung "Bolfdwohllotterie" zur Fördrung von fozialen und friturellen Zwefen zur Ausfreielung gefangt. Die Lotterie besteht aus 1 500 000 Lofen zur Ausfreielung gefangt. Die Lotterie besteht aus 1 500 000 Lofen zur 1 Marf mit 30 362 Gewinnen nebst 2 Prämien im Gefamtdetrag von 400 000 Mark. Die Lotterie wird in 2 Ziehungen ausgespielt, der erste Ziehungstermin ist am 20. und 21. April 1928, der zweite Ziehungstermin ist am 15. die 19. Juni 1928.

Strafausfegung für einen gu lebenslänglichem Budethaus kerurteilten. Das prensisiche Jukizministerium bar den ebe-ialigen Orlksgendarmen Dujardin, der im Jahre 1919 unter er Kinllage der Ermordung des trates und zu lebensläng-infterburger Schwurgericht gestanden batte und zu lebensläng-tinfterburger Schwurgericht morben war, für die Dauer von Antlage ber Ermordung bes Gutebestigere Inet vor bem lichem Zuchthaus verurteilt worden war, für die einem Jahr aus der Strafbaft beurlaubt, um ihm Gelegenheit

> Die schönsten Kleider zu billigsten Preisen KRUGER & WOLFF, Pforzheim

zu geben, das Biederaufnahmeneriabren frei und ungehinzu getreiden. Dujardin hat sich mährend der 9 Jahre, der die jest im Juchthaus verbrachte, mit Dilfe seines Verteiden des Ikedesauvalts Schönberg-Tilst beständig bemüht, is Biederaufnahmederfahren durchgischen Zwei dahmede dinnigeben Biederaufnahmeberjahren durchurieisen Zwei davingeben Anträge waren vom Landgericht abgelehnt worden, weil de beamten durch das suffandige ländliche Amtogericht vorgen men worden war, grobe Unterläßungen und Febler began worden sein und daß unzweiselbaft ein Feblurteit vorfi-kun Grund dieses Gutachtens bat das Justigministerium m erstmaliger Abweichung von der bisberigen Brazis die Sein aussehung berfügt.

Die Tedmit eines Stigmatifierungs-Rünftlers. Der fes fifche Bergmann Bauf Diebel, der den Monat Februar binde m Berliner Bintergarten auftrat und auch in Stutigen en Baftrolle gab, bat jest unter dem Drud der ihn ausbenteit Manager die Fincht an die Deffentlichkeit angetreten Imgroßer Honorare bat Diebel seine Familie faum vor des Dunger schützen können, weil sein Impresario ihn dans de Drobung mir dem Staatsanwalt zur Abbieserung ist isw ganzen Einnahmen gezwungen hat. Um sich gegen den kerwurf unerlaubter Sorspiegelungen bei soinen Sorsibrungs a wehren, bat Diebel nun vor Pressepertretern das Gekund des Entstehens seiner Bundmale preisgegeben. Es it eine Diebei brieft eine ober givei Stunden por ber In abrung mit einem bartfantigen Gegenstand zwei in Form em strenges scineidende Linien sich in die Saut. Rach eine Zeit versambindet der Eindeund für das Ange völlig, währen die Reizung der Haut besteden bleibt. Diebeis Trid besteht waren, dass er durch Mussel-Stoutraftion das Mart in der Gene des Hauteindrucks ansammelt. Dieser tritt dadurch als beiten Mal icharf hervor, anäbrend die umgebende Hant biutter m eruriadien Blutandrang erreicht er, daß etwas Blut en be Stelle hindurchtrift, das in Verdindung mit Augenwaffer is Bange berunterläuft. Diebel dat sein Gedeimnis bei gegeben, um zu zeigen, daß es fich bei seinen Vorführungen werlandte artiftische Ericks bandie.

Geftundnis des oftpreußischen Kindermurders. Der Relle Braun, der im Berbacht fand, bas achtfabrige Madden m gebnjährigen Knaben des Bahnarbeiters Deided er Börschlen, Kreis Heiligenbeil, ermordet zu baben, bet b Ermordung der beiden Kinder eingestanden.

Berleihung der filbernen Stantomebaille an Frau Dr. Lam Die der auti, preuß, Bresiedienst mineilt, überreichte im Kr rage der preußischen Stantoregierung am Samstag bormin in Bertretung des abwesenden Kultudministers Staatdsetrein Dr. Bammers, vom Minnsberiafdireftor Dr. Jahnke und Minsberiafratin Dr. Deinemann degleitet, Frau De. Delene Land Die filderne Staatsmedaille für Berdienske um den Staatsfefretär die wonderen Perleihung urfunde. In seiner Answerde hob der Staatsssefretär die woodberen Berdienske der Geschernste der worden der Granconfildung den der Erstellichte der Geschernste der Geschernstellung der vor. Frau Dr. Lange feierte am 9. April ibren 80. Geburtstn

Juweleufdmungget an der Dangig oftereufifden Grenge, E euten Montag flieg ein Beamter des Follames Kalthof an d Danzig offpreugistehen Grenze bei der Merifion der Jusafi cines von Mariendung fommenden Antabusses auf einen Kosin, der der Antabusses auf einen Kosin, der Bestiger versindte, eine darmiss mit sebende Burste an sich zu nehmen. Dabei ging die Bürste vid lich auseinander und eiwa 60 die 70 erbsengroße Diamantes rollten zu Boden. Der Bestiger, ein gewisser Moses Szulfred aus Warschau, wurde verhaftet und die Diamanten, die eine Wert von 20 000 Obeschen derfolgen beschonen. Berr von 300 000 Guiben darstellen, beschlagnahmt. Wan ber nutet, daß es fich bei dem Schmuggel um eine Bermög erichiebung bandelt und daß der Täter in Dangig Delferoliefe Die Untersuchung ift bereits eingeleitet.

Gine biftarifche Weinftube in Ronfurs geruten. Die oft & rühnte Weinftube von Fufier im Altstadter Ring in Barids die von einem im 16. Jahrhundert in Bolen anfässig gewo denen und polonificerten Zweige der Augsburger Famil Fugger betrieben wurde, geriet vor einiger Zeit in Zahlma ichwierigkeiten. Am Dienstag ift num baraufbin bas mitt alterliche Daus mit feiner gefannten Ginrichtung und fein Beinbeständen, von denen meh der deutsche Dichter G. I.I. Dofmann in seinen Warichauer Jahren gezeht dat und w denen im vorigen Jahr Thomas Mann dier seierlich beweit wurde, an einen polnischen Weingrofibanbler verkauft werke Der leine Abkömmling der Familie Fufier befam lebending fiches Bohnrecht und eine Reinte von 6000 Blotys, eine Mi

Mag auch die Liebe weinen . . . Roman von Br. Lehne. 17. Gortfehung. (Raddrud verboten.) Rubiger hatte einen Befehl binuber nach bem Birt-

idaftsgebaube gegeben. Als er in Die große Salle trat, ah et, wie Frau Maria, von einer Comacheanward. lung übermannt, an bem großen Marmortamin lebnte, bie Augen geichloffen, bas eble Geficht totenblag. Schnell ging er jurud, und tam bann gleich wieber, ihr ein Glas Rotwein binhaltenb.

Gie fdredte auf, nahm ihre gange Rraft gufammen tat einige Schritte vorwarts, ohne ibn ju beachten. Er trat ihr in ben Weg.

"Sie find ericopft, gnabige Frau, bitte, trinfen Sie und ftarten Gie fich." Ein hagerfüllter Blid traf ibn.

"Ich bante, Graf Allmörden, boch brauchten Gie fich nicht zu bemühen."
"Ich bitte Giel"
Rüdiger fab den grünlichen Schimmer auf ihren Wangen, bie tiefen Schatten unter ben Augen, bas Zeiden fieffter Erichopfung - fie mar am Ende ihrer Rraft. Er ichob ihr einen Geffel bin, Die verftreut in ber großen Salle Handen.

Ruben Gie einen Augenblid." Die fie um den Mann litt! Merlwüreig, weiches Gliid dieser weichliche, weibische Menich bei ben Fragen hatte; diese weinte, daß sie ihn verloren, und die andere lachte in tollem Gliid, weil er sich seht zu ihr befannt!

Frau Mario verichmafte auch bieje Aufmerkam-teit. Mit wantenden Anien ichritt fie bem Ausgang gu. Als fie die breiten Stufen ber Teraffe hinanterging.

fubt ein geschlossener Wagen vor.
"Erich." sagte Rübiger zu bem Anaben, "bitten Sie Ihre Mutter, daß sie den Wagen benüht. Der Weg nach der Station ist zu weit — eine Stande in diesem Rogen, es ist unmöglich."

Bogernd ftand der Rnabe ba; er tampite mit fich. "Co, nun ift nichts mehr von dem Regenmantel und ben Gein Stols verbot ibm, irgend eine Gefälligfeit von Lobenhut zu feben," fie ichuttelte fich ein menig, ich Leuten angunehmen, von benen bie geliebte Mutter fo schwer gefrantt worden war. Und da war boch die Liebe zu ihr und die Besorgnis; er sab ja selbst mit heimlicher Angit, daß fie fich nur noch mit größler An-

strengung aufrecht hielt.
"Erich, seien Sie boch vernünftig." Der Ontel Rüdiger befahl es ihm beinabe.
Doch ber Anabe wurde seiner Sorge bald überhoben; mit schneibender Stimme, fest und bestimmt, lehnte

wordens nehme ich aber nichts an — und wenn ich am Wege liegen bleiben sollte! — Komm. Ericht"

Und die beiden schritten weiter in dem stromenden Regen, die breite Allee hinunter. Blöhlich blieb Erich steben; er wollte anicheinend umkehren. Dach seine Mutter ichuttelte ben Ropf, und fie fetten ihren Weg

Rübiger wußte sofort, was es war, das den Ana-ben zum Stehen zwang; er schidte den Diener mit den Regenschirmen nach, die Frau Maria in der Aufregung pergeffen hatte.

Dann tehrte er in ben Empfangsfgal gurud. Dort fand er noch alle vor; es sab beinahe aus, als habe man auf ihn gewartet. Die alten Herrichaften sahen. Ottokar ging unruhig auf und ab, und Lella bodte auf der Fensterbant, die Allee hinunterspähend. ein spottifches Ladeln um die vollen Lippen.

"Ihre Menschenfreundlichkeit in Ehren, lieber Rübiger. Doch sie war durchaus nicht angebracht" böhnte sie, "ftolz wie ein Spanier hat man Sie verschmäht — und der Rutscher ist umsonst bemüht worden."
"Seit wann dentt Lella Flotmann daran, daß man Dienstpersonal auch "bemühen" tann?" fragte er sarta-

"Es tommt immer barauf an, fur wen bie Leute in Aniprud, genommen werben, mein Befter!" entgegnete ie hochfahrend und iprang pon ber Fenfterbant berunter.

wundere mich nur, Rudiger, daß Gie ben vergeffett Regenichirm nicht felbit nachgetragen haben; es went ein wurdiger Schlugeffelt gemejen ju ber Romobie bit

Menichenliebe, die Sie aufgeführt haben. Es macht bit den Eindrud, als hätten Sie sich in diese Frau verliedt." "Es wäre für Sie, Lella, wirklich würdiger. Sie ichwiegen, als daß Sie sich in einer so frivolen An über Dinge äußern, die Sie im Grunde aur vickts w geben!" fagte er erregt.

gehen!" sagte er erregt.
"Mich nichts angehen?"
"Rein, es ist lediglich Otiotars Sace. Allerdings hat er schmählich verjagt."
"Inwiefern?" fuhr diefer bestig auf, und ein sables Rot fladerte über sein Gesicht, "inwiefern? Dadum. bag ich euren Buniden nachgetommen bin, und -Rübiger fab ibn icharf an, bab er fury abbrech und verlegen ju Boben blidte.

Du weißt genau, was ich meine! — Es hatte ich wohl auch eine wurdigere Urt für all bas finden labien. Ich bin von eurer Sandlungsweise aus peinlichtte berührt. Wie eine löftige Bittstellerin bat man bie Fran behandelt; nicht einmal einen Stuhl bat man ihr am geboten. Draugen ift fie halb ohnmächtig gusammen gebrochen."

"Die Frau hat es felbst nicht anders gewollt. Bir find ihr genügend entgegengekommen," widersprach der alte Graf heftig, "leiber war fie vernünftigem Buiprud ansuganglidi."

"Gie mar gereigt durch Lellas unmotivieries Gittgreifen und durch die Entbedung, daß Ottolar eine andere ihr vorgezogen. - Doch was fummert es mich noch. Ich habe in diefer Angelegenheit mein leistes Wart geiproden."

Rudiger war augerftande, Bellas berausfordernbes Benehmen gu ertragen. Gine Rint bitterer Worte wollte fich über feine Lippen brangen; boch feine Gelbitbebertdung verlieg ibn nicht. Er ichwieg und ging hinnus. (Sottfehung folgt.)

Die O porliegende brestäbrige gröffte Bri Gin 23 Gehieren 1 ellidani eft bes Ui EUR DOR doff er bei mode, um murbe mid

enthoben. Wenn. drive third Relbe cim bas gelabi auf einen mer Blindy dinner ver Gin 30

Wart, low

Watthe to Aveitag de Shictte b Municy t Heberreite Opier parten on

4 imarcit

Much ienern de Rordpol निका क्यान (ciminer 2 andericuter murbe an Rechairib son rund Beit filt e die Bette and unon auf, was bennet. mehr gis gewühlt a Miege 1997 in bi

Stutt Jungbulle Debien bis 84 a feite Schneine Brund fe 43-51 (4)

Sand

geftellt : 1 L From S Milm Sporthlubs Rarl Inth jeinem Gei usgeichler fort tot, n haus erla aus Milne

Deutidnot

Ramen al

turt-Killub fammen. und die 2 Mutos mu Berli jeinen Un out feinem in Liffabe gent ber wird. In von Kauf Berl Michiter P

Mag

bigung fü falagnabi unter ben geltenb g Kamelbur Beel Diabeben. rinem Ba grholten cinem fc Aromkenh

angeboten

por felner auf henne Berf Botis ko noch ber den Mitt Eget

als unber Galtensto ans Seili ber Soft ärztliche

n frei und ungelend nd der 9 Jahre, der Ufe feines Berteidge estimbig bemitte, ant worden, weil der 1 geforderte Reise anjah. Der Kerres iferium, das die Es frijden Zacheardin grinalraf Dr. Rope d Contaditen bar. chung cines Aring Intogericht vorgen und Bebler begen n Schurteil both uftigerineberine um gen Bruris die Etre

Runftlere. Der ist onat Februar dinker inch in Stuffgart er der ibn ansbeziehe eit angetreben Inn milie foum per den rejario ihn bus de iblieferung ist issu nen Borrührmen retern bas Webenn geben. Co ift mes runden bor ber En to since in Form en-Sout, Rad eine bels Trief beliebt m ed Blut in der Gegen t badura) als tichus de Danu bintierr m bas Bint Burch h lich geht es bei de racht cinige Seit is nstand einen ichein cfel. Durch filmffie is crwas Blut on b mit Augenwoffer den Chebeimmis ben en Borführungen m

an Fran Dr. Lang. aberecishte in the r. Jahnte und Min u Dr. Helene Law tim ben Staat m übrten Berleibung ctantofefretar die m Franenbildung ber hren 80. Weburrista ufifchen Grenge, In amité Kalthol an di evision der Infalla ffeo auf einen Roffe eine harmlod an ring die Bürfte plie senarose Diamant Her Mojes Szalfins Diamanten, Die eine agnahmt. Man ver im eine Bermögen Danzig Deljerebella

türbers. Der Relin abrige Mabden mi beiters Deibed m 311 haben, but be

geraten. Die oft te r Ming in Warfdon elen aniaing genon Ingoburger r Zeit in Zahlung reufhin des muni wichtung und jeun he Dichter E. T. peacht but und mi ler verfauit works r beform lebendin Horos, empa Die enmantel und din

ben vergeftenm baben: es vin ber Komödie die en. Es macht felt je Frau verliebt. d würdiger, Gie fo fripolen Art be gar nichts m

Same. Allerbangs rf. und ein fahles iefern? Dadurch.

bin, unb -" er fury abbrom

- Es hatte fich I das finden lak-ie aufs peinlichte at man bie Fran nat man ihr on-

miberfprach ber inftigem Zulpruft

motiviertes Em tiofar-eine andere tert es mich noch. ein legtes 2Bort

beraus preendes ret Worte wollte ine Gelbitbebette no ging himous. ffehung folgt.)

iaffung seiner Rechte.
Die Höbe des diesjährigen Robelbreises. Laut dem jeht sorliegenden Rechsorenberint der Robeikliftung betragen die diesjährigen Robelbreise 156 ill Kronen. Dies ist die bisder größte Breissumme, die ausbezahlt wurde

Gin Beftechungoffenbal in Rorbfrantreich. In ben gerftorten Gebieten Rordfrantreiche ist es zu einem neuen Standal ge-lowmen. Ein Steueramtofontrolleur erhielt von einer Besellschaft erwiesenermaßen 15 000 Franken Besteckungsgelber, mofitr er die Kunden dieser Gesellschaft begünstigte. Der Bräiest des Risses Departements dispensierte den Steueralissontrol-kur von seinem Bosten, worauf dieser die Erklärung abgab, 20ft er bei den Kammertvahlen als Kandidat in Laon austreten volle, um öffentlich über die französische Berwaltung Aufla-rung zu geben. Die Demission des Steneramtökontrolleurs wurde nicht angenommen. Er wurde seiner Stelle zeitweilig

Benn Rinder mit Grunnten fpielen. And Arras in Frant reich wird berichtet: Bier Kinder fanden am Freitag in einem Kelde eine aus der Kriegszeit flammende Granate, die nickt emisdiert war. Die Kinder schlugen mit einem Hammer auf das gesährliche Geschof und ugrien es schließlich mit Gewalt auf einen eisernen Kanaldedel. In diesem Angewolfd erplodierte der Blindgänger. Ein Kind wurde getötet und seine 3 Gespielen idnoer permundel.

Gin 200 Jahre alter Soldat ausgegraben. Ans Chalons für Marne wird gemeldet: Bei Grabarbeiten entbedte man am Areitag die Ueberrefte eines Kriegers, der vor eina 300 Jahren m Diefer Stelle begraben worden war. Ju Geiten des Steletts befanden fic 2 Langenspipen, ein breites Echwert und Man hofft, in der Nibe noch weitere abnliche Rupierringe. Reberrefte au finden.

Opfer der Ser. Bon 2 seit 3 Tagen überfälligen Frider-barfen and Balermo konnte eine geborgen werden. Bon der Besehung waren nur noch 3 Mann am Leben. Die übrigen 4 maren bereits tot.

Auch ein amerikanischer Nordpolikug. Kun icheint den Italienern doch wieder ein Amerikaner dei dem Wettlauf nach dem Rordpol zudorzukommen. Ein Verliner Spätabendblatt säht sich Aesdpol zudorzukommen. Ein Verliner Spätabendblatt säht sich Aesdpolizukommen. Ein Verliner Spätabendblatt säht einiger Zeit in Voint Varrow auf Alaska günkige Wetternachrichen erwartet, nach dem Aordpolisaten wolle. Villand würde auf seinem Rordpolizukon Bonn Varrow, auf der Rorddolisdige von Alaska geiegen, die zum Rordpol eine Stucke von und 2700 Vilomeier zurückulegen deben. Die günkinste zeit für einen solchen Flug ünd die Sommermanate. Besanders die Wetterverdältnisse ünd über dem nördlichen Eismeer übersans ungünktig, vor allem debeald, well die Vinde sehr nach umfpringen. Hänking reten sie in einer Windkärke den 2–10 auf, was eine Geicknowndigkeit von Id-10 ont, was eine Geicknowndigkeit von Id-20 Schundenmetern deidenet. Im übergen ist der Beg von Alaska die zum Rordpolimehr als noch einmal so lang, als derzenige von Spizzbergen aus, der sond als Ausgangspunkt für Kordpolerdeditionen gewählt zu werden pliegt.

Alliegerlos. Rach amtlieben Schünungen sind im Jahre

Alliegerlos. Rach amtlicen Schützungen find im Jahre 1927 in den Bereinigten Staaten 164 Flieger todlich abgestürzt.

Handel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Eintigart, 5. April. Dem Jonnerstagmarti am ftädt. Biedund Schlochthof wurden zugericht: 1 Odfe, 10 Bullen, 21
Aunghullen, 29 Jungrinder (underfauft 10), 1 And, 121 Külder,
734 Schweine, 1 Schaf. Erlös aus ie 1 Atr. Ledendgewicht:
Debfen Bullen a 50—51 (leister Marft 50—62), b 45—48 (47
018 49), c 41—44 (42—45), Jungrinder a 59—61 (59—62), b 51
518 57 (52—68), c 43—49 (1110), Rübe a 33—45 (1110), b 29
518 37 (1110), c 19—28 (1110), d 14—18 (1110), Rüber b 81
518 84 (80—84), c 71—79 (71—78), d 58—67 (10—67), Schweine
a fette Schweine über 300 Bid. 60 (62—63), b dolffleifdige
Schweine von 240—300 Bid. 59—60 (62—63), c bon 300—340
Brund 18—60 (61—62), d bon 160—200 Bid. 56—58 (59—61),
e Keifdige Schweine bon 120—100 Bid. 53—56 (56—58), Samun
63—51 (44—62) Marf. Marftwerlauf: mäßig belebt. 63-51 (44-62) Mart. Markverlauf: mäßig belebt.

Neueite Nachrichten.

Stuttgart, 9. April. Bei ber letten Mitglieberversammlung ber Deutschnationalen Bolbupartei bes Kreises Stuttgart wurden folgende Ramen als Kandibaten für bie murttembergifche Landtagsmahl feft. geftellt. 1. Fabrikant Dr. Frig Wiber, 2. Hermann Siller, M. d. L

gestellt. 1. Jahrinkant Dr. Frig Abber, 2. Hermann Spiler, 26. De.
3. Frau Klara Kloh, Buoch, 4. Studienrat Dr. Sontheimer, 5. Hermunn Roff, Bankbeamter, 6. Buchdruckereibesiger Heinrich Findt, Gemeinderat, 7. Fräusein Elife Koler.
Bilinchen, 9. April. Bei einer Kennveranstaltung des Motorsperikands "Sturmvogel" (München) verunglückte der Kennschrer
Karl Imbold, einer der öltesten baverlichen Seitenwagenschrer, mit Nant Inhold, einer der alteilen babertigen Seitenwagenhalte, da feinem Seitenwageninfalfen Judysgruber töblich. Infolge eines Bruche ber Wagenverschrundung wurde das Motocrad über eine Kurve him-ausgeschlieubert und fuhr gegen einen Baum. Judysgruber war so-sort tot, während Inhold seinen schweren Verlegungen im Kronken-haus erlag. An derfeiden Stelle war durz vorher Fedulein Arller aus München, gegen einen Baum gesahren. Sie erlätt einen Füh-

befentes Berfonenauto durchfuhr geftern abend bet ber Station Rlogen furt-Länd der Bahnschraube und stieft mit einem Bersonenzug zusammen. Der Jusammenprall war so larch, daß das Auto gertrümmert
und die Lokomotive schwer beschädigt wurde. Bon den Insassen des
Autos wurden zwei geidtet und drei schwer verlegt.

Berlin, 9. April. Der Botschafter in Toliko Dr. Golf wird auf
seinen Natrog in den Ausgestand verlegt werden, aber die gund der

auf feinem Polten verbleiben. Ju feinem Rachfolger wird der Gefandte in Liffabon De. Broepfich ernannt werden, an beffen Stelle ber Dirigent der Pressedellung ber Reichsregierung Dt. von Baligand treten mitt. Ju feinem Nachfolger ift ber Bortragende Legationsrat Dr. von Raufmunn-Affer beitimmt

Berlin, 8. April. Rach einer Melbung aus Bashington hat ber Richter Varker bas ihm vom Bestilbeuten ber Bereinigten Staaten angebotene Amt eines Schieberichters für die Ansprüche auf Entschäbigung für die in den Bereinigten Staaten während des Krieges beschigen Deutschen Schiffe, Patente und Radiofitationen schweite unter den Bestimmungen des Irrigadogesteites Entschädigungsansprüche gestend gemacht vorrben können) angewommen. Die Frist lie die

geltend gemacht werden können) angewommen. Die Frist für die Anmesdung dieser Entschädigungsansprüche läuft am 2 August d. 3. ab.

Berlin, 9. April. In einem Hause im Morden Berlins erschoft in der vergangenen Rocht ein 27 Jahre alter Friseur ein 19 jähriges Rädchen. Er versuchte nach der Auf zu lieben, wurde sedoch von einem Bassanen, der ihn mit einer Schreckpitole in Schoch hielt, seltgeschlen und der Boltzel übergeden. Das Räddchen, das man mit einem schweren Baschschuk im Hausenden, das man mit einem schweren Baschschuk im Hausen ungesunden und in ein Krankenhaus gedracht hatte, wo es bold darzus verstard, erklärte vor seinem Tode, daß ihr edemaliger Freund, den sie von Jugend auf kenne, die Tat aus Eiserlucht begongen hobe.

Berlin, 9. April. Konig Uman Illich ist heure vormittag, von Baris kammend, auf dem Bahnhof Jos eingetrossen, von von er sich nach der alzbansschen Gesandthährt in der Lestingstrafte begad. In den Willagsstunden wachte der König eine Spaziersahrt nach dem Grunzwald.

Eger, 9. April. Der am 7. Februar ds. 3s. unter dem ingweischen als unbegründet erwiesenen Berdacht, die Lehrerten Marie Britische in Galtenfioliung ermardet zu haben, verhaftete Argt Dr. Hans Girichilis ous Heiligenkreuz bei Plan ist auf Antrag des Richters gesiern aus der Haft entlassen worden. Dr. Gieschik äußerte die Absicht, seine ärztliche Tätigkeit in Heiligenkreuz wieder aufzunehmen. Como, 10. April. Ein mit 20 Ausstüglern besetztes Motorboot

Rom, 10. April. Reichsfinungmintiter Dr. Röhler wurde am Dftersonntag abend vom Bopit in halbstundiger Aubleng empfangen. Der Reichsfinangminifter befuchte alebann ben Karbinaltaatsfehreibr

Baris, 9. April. In frangofifchen politifchen Rreifen rechnet man befimmt mit einer wichtigen Unterredung des Reparationsagenten Parker Gilbert mit dem Reichsfinonzminister Röhler in Rom.

Landon, 9. April. Hach Junkipeilden oon aufkammenden Dampfeen herricht auf dem Atlantischen Ozean schwerer Sturm, Die "Jomerie" und die "France" werden wohrscheinlich ihren Biel-hafen mit Berspötung erreichen. Der "Leolathan" ift heute in Remforkt schwere beschibtigt in Doch gegangen. Donnerstag nacht hatte eine ungeheure Woge ben 85 Jug über ber Wasserlinie am Barmast befindlichen Scheinwerser gertrummert. Wier Rettungsboote wurden erftort und burch einen gebrochenen Bentilator brangen Baffermaffen

in einen Teil der Passogierräume 3. Klasse. Rew-Poek, 9. April. Her fuhr ein Jug ber Untergrundbahn, der die Signale übersehen hatte, in einen stehenden Jug hinein, wobei mehrere Wagen ineinender geschoben wurden. Indei Personen wurden getobet und mehrere schwer verleht. Infolge der frühen Morgenstunde waren die Jüge nur ichwach besett, sodos ein großeres Unglück ver-

Rem-Park, 9. April. Die schweren Regengüsse ber leiten Tage haben in Neu-England, Süb-Amerika, Rew-Pork und bem mittleren Westen erheblichen Schaden angerichtet. In Queebek stürzte eine Cisenbahnbrücke bei Rew-Hamplite ein Auf mit größter Anstrengung kunnten Dammbrüche verhindert werden. Der Jugsverkehr wurde an vielen Stellen unterbrochen. Biese Städte im Staate Rew-Dork und Michigan find überschmemmt.

Groffener im Mündner Onderbrau.

In München bat sich am Ostersonntag ein ausgedehntes Größeuer ereignet, von dem die befannte Haderbrauerei heimsgesucht worden ist, wenn auch der Betried und die Brauereis Ansagen nicht gestärt worden sind. In dem der Haderbrauerei gebörigen Haderbraustristert in der Bauersträße in der Rähe des Hauptbabnhoss brach Ostersonntag früh %4 Uhr auf iss jest noch nicht geslärte Ursache ein Brand aus, der mit resender Oseiskwindigkeit und sich griff und einen bedeutenden Schaden verunsändte. Die Branereiwache, die den Brand zuerst bemerkte, alaumierte leisert die Vernissenerwehr, die unt einem Böschata Geidmindigfeit um sich griff und einen bebeutenden Schaden verursachte. Die Brantereiwache, die dem Krand guerst bemerkte, alarmierte tofort die Bernfoseberwehr, die mit einem Köschan erschien. Die Brandleitung erhannte aber sowie die große Geiabr und gad Großeuer-Alarm, morauf ein weiterer Löschang und 3 größere Abeellungen der Freiwilligen Feuerwehren am Brandplate eintrafen. Die in den Vohmungen besindlichen Lente, darunter 4 Kranen und ein Täugling, darten das Heuer noch nicht bemerkt und mußten über Leitern der Feuerwehren gerettet werden. Diese Berionen konnten nur das nachte Leben in Sicherheit dringen. Des Eroghener vermichtete die gernamige Gabifätte wit dem großen Soalban, die Bühne, 2 aus 3usammen 10 Jimmern bestehende Bodenungen und den angen Dackfiell. Alle Einrichtungsgegenftände des Keidaurationsbetrieds ind der Bodmungen rieben dem Prand gleichfalls zum Opfer, dazu nach die auf dem Speicher untergebrachte gesamte Birtschaftswölche des Pächners. Die Feuerwehren mußten zur Bestimpfung des Prandes mit insgesamt 16 Schlauchanlagen arheiten. Ein Feuer also, wie es seit vielen Jahren in Minichen nicht mehr dorzgesommen ist. Zwei Kotorsprüßen, eine größere Jahl von Leitern und 17 Raushläutgabparate barren in Gedenade zu retten. Die Feuerwehren beschränkten sich dauptssächt ans den Schat der nebeliegenden Branterische der Sandier einsuläufigen der Bereiwehren beschränkten sich dauptssächt und den Schatzen bereich der der Brantbelat der Brantderen Sandies einzufürzen derden blieben, so daß der Betrieb der Sandies einzufürzen berechten beschieben Brantereischen Den Generwehren beschieben Brantereische der Sandies einzustürzen berechten bereiten Bereiten der Ernabplag vollegen Sandies einzustürzen derden erheiben der Brantden der Geschied gespern. Der Schause Derleitung des Bernisseneneben des Goldsarbeiten noch die Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Busammenkos mit fammunischieden Jugendbündlern

Bufammenftog mir fommuniftifden Jugenbbunbtern

Chemnig, 9. April. Der kommunistische Jugenbbund Denischlands veranstaltete bier in den Oberfeierlagen ein Reichs-treffen. Bährend die programmößigen Berambaltungen ohne Amisten geschlagen. Ein Bolizeisommande des volleinen geschlagen. Ein Bolizeiserten, die bart bedrängt und bei Britanisch der Springen Beamten, woder es vom Gummifnüppei Gebrauch machen muste. Auch am Chermontag abend kam es zu kleineren Aufanmenstößen mit der Polizei. Bährend der Tagung find mebreren Teilnebmern Dolche und seinschende Mester, die sichtbar gestragen wurden, abgenommen worden. Es ersolgte eine Reibe von Testnahmen.

Granbung eines Leninbundes (Linfofommuniften),

Berlin, 9. April Die and ber Mommunistischen Bartet Armbrud).
Deutschlands ausgeschleisenen linken Rommuniften gründeten Armbrud).
Riagenfurt, 9. April. Ein mit einer Alagenfurter Gesellschaft auf einem wahrend der Chertage im vreußischen Landing abseit Reichstags. Landtags. und Rommunalwahlen eigene Randis



nisation in die Internationale aufzunehmen. In diesem Falle sei er bereit, auf selbständige Beteiligung det den Wahlen im verzichten und die Kommunistische Partet Deutschlands zu unter-

Ungludofabrt einer Berliner Familie.

Bu einem schweren Zusammenstoß gwischen einem Strassen-bahn, und einem Krimpermagen sam es am ersten Feiertag mittegs auf der Charlottenstraße in Potsbam. Der Unteroffiper Arndt vom Meiterregiment 4 hatte die Erlaubnis erhalten mit dem Krimperwagen vom Babnbof Botsbam feine Eltern aburbolen, die in Berlin Panfow wohnen. Der Straßenbahn-wagen führ in den Krümberwagen dinein. Diefer fürzte um und alle 4 Insasien famen unter den Wagen zu siegen. Die Bierde wurden wild und siesen mit der Deichsel in ein Schau-fenster. Die Mintter des Unterossiziers Arndt, ein Fran von 63 Jahren, ist idren Verlehungen erlegen. Unterossizier Arndt und fein Bater wurden leicht verleit.

Bieber ein Bagenmurb.

Am Morgen des Oftersonntags sand ein Obersandsäger am Deltower Daveluser die Leiche eines jungen Mannes, die dort ans Land getrieben worden war. Der Tote murde von der Boligei als der 19sährige Hotelpage Karl Kotlewski identissisert, der seit dem 21. Januar von seinen Angebörigen vernist wird. Da man ein Berdrecken annimmnt, wird die Stoatsanwalksdaft im Laufen des Toges einen Bofaltermin abhaten. Die Leiche Gestlemafis wurde en gewand derschen Geble gefunden an der Kotleweis wurde an genau berselben Stelle gefunden, an der seinerzeit die Leiche des Kaffechausvagen Gerbard Schnapel, der damaels einem Berbrechen zum Opier gefallen war, entdeckt wurde. Karl Kotleweit datte am 24. Januar die Bohnung seiner Eitern verlassen, denen er angad, daß er von einem Monn und einer Verlagen, denen er angad, daß er von einem Mann und einer Frau nach der Moherraße bestellt worden sei. Da man bei der Leiche ein Zeitungsblatt vom 21. Februar jand, besteht die Bermutung, daß Kotlewski noch bis zu diesem Toge gelebt bat.

Muffolinis Ofterbesprechungen.

Paris, ? April. Das Damptinteresse der diesigen politischen Kreise hat sich über die Schertage den diplomatischen Besprechungen in Rom zugewendet, wo außer dem Keichskinanzminister Dr. Köbler und dem Generalagenten Parfer Gildert und die Ansgemeinister Ungarns und Bolens zu wehr oder weniger offiziellen Besprechungen mit Kussosini eingetrossen sind. Der pleichzeitigen Amweiendeit Dr. Röhlers und Parfer Gilderts wird große Bedeutung beigemeilen. Wan glandt allgemein, daß dieses Insammentressen nach den Besprechungen, die Barker Gildert in London und Baris gesührt der, nicht zusällig sei. In. zum mist den Bernadlungen Barker Gilderts und Köblerd mit Mussolini sogar den Charatter einer kleinern tialientschiedentschamerikanischen Finanzionierenz dei, die sich mit dem Biedergutmachungs und dem Kriegoschulden Problem besäst. deutschamerikanischen Finanzkonserenz bei, die sich mit dem Wiedergutmachungs und dem Kriegoschulden Prodiem besast. Tropdem tritt das Interesse an diesen Berhandlungen zuruch dinter der Ausmerssamfeit, die dem Vesach des polasischen Aufgenminissere Falests güt. In intbrepublikanischen Kreisen üb men über die Unterdandlungen des volnischen Außenministere sehr mistranisch geworden. Man ipricht nicht nur von des Wöglichsseit eines italienisch-polasischen Bertrages, sondern es beist auch, Mussalini dereite eine umfassende, gegen Tüdslawien, die Tickechoslowakei und Desterreich gerichtete dielomatische Attion von. In seinen stärzlichen Besprechungen mit Eras Betheum und Tünleden dabe der italienische Tittaung Ungarns und Kumäniens zu siedern verzucht und wolle nun noch Boten dewogen, sich dieser Gruppierung anzuschließen. Eine solche Tasist würde natürlich in Frankeich Kartes Akismin noch solen demogen, ist dieser Gruppertung angangungen. Gine folche Taffif wurde natürlich in Frankreich Karfes Mißfallen erregen, deun die französiche Regierung ist durch Bundpalsverregge und Militäradbfommen somodi mit Säbslawien und der Tickechoflowafei, als auch mit Bolen gebunden. Die plögliche Keise Zalessis nach Rom dat daher in Baris flankes Befreunden verurfacht, und man fragt fich, ob Bolen gegenüber Frankreich nicht ein doßpelies Spiel treibe und an einer Archienderen bination tellnehmen wolle, die gegen einen anderen Berbündeten Frankreiche gerichtet ist. Besonders in linksbebenden Blättern kommen derartige Bedenken zum Ansdruck die noch durch die Erwögung gesteigert werden, daß die Londoner Argierung die Bläne Mussolinis im Gebeimen unterstätzt. "Eine staliemsch

C. Meeh'sche Buchdruckerei Neuenbürg-E.

Alle

Gelchäfts-Drucklach



wie Briefbogen, Mitteilungen, Postkarten, Rechnungen, Briefumschläge, Rundschreiben, Geschäfts-Karten, Kur- und Hotelprospekte in neuzeitlicher Aufmachung liefert preiswert

A. Breitling, Schömberg, Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

Schulbedarfs-Artifel:

Schnihefte Schulbnicer Schultafeln Tajeljdwämme

Schultinte Beichenwaren Schreibwaren Gefangbücher

gu haben in ber C. Meeh'ichen Buchholg., Renenbürg. politicke uninderulig, ichreibt "varie Sott ittige eine Spigegen Eiffelmvien und würde als Trucknittel gegen Belgrad verwerdet. Indem sieht ein solches Bertragsspiem, wie es Monstelini anscheinund verwirflichen möchte, in ichlichtem Einstlang mit dem Bölferbund und fönnte unter Umständen das Bert des internationalen Organismus auf gefährliche Weise durchfreusen. Jedes Unterurbmen aber, das gegen Genf gesichtet ist, vedentet in erfter Linte eine direkt Bedrochung des Friedens und in meiter Binie eine Gefahr für Frankreich." Die rechtstebenden Bietter machen vorläufig Beschwichtigungs-versuche und verneinen die Möglichkeit eines solchen politischen Mines Muffolinia

Franfreiche Aingebot an Italien,

ibilichetalienischen Friedensbertrages zur Berhandlung und ende lich nuch die italienischen Balkanwinische und seine Expansions-plane in Kleinasien. Ueber all diesen Fragen wurde aber Kussolim es fich felbit erichweren, wenn er jeht fatsächlich, wie es bie jensationellen Breffemeldungen wiffen wollten, mit seinen biriomatischen Befnebern Bereinbarungen von politischer Trag-

polntiche Annaberung," ichreibt "Baris Coir", trige eine Spite | Die berhafteten deutschen Ingenieure auf dem Weg nach Mobbau Prozes Mitte April.

April. Der Bolfsfommiffar für Answärtiges. Tiditischerin, teilte in seiner Unterredung dem deutschen Bot-ickester Broeddorff-Rangau wit, daß der Prozest gegen die ver-basteten Ingenieure Mitte April statisinden wird. Alls Gerichtsort sei nach lleberwindung sahlreicher Bedeufen Mossan ge-mählt und die verhafteten Tentichen befanden sich bereits auf bem Wege bierber.

Die Trennung bon Stoat und Rirche in ber Türkei,

Stimmen den von Ismet Baschn und 121 Genossen eingebrachten Abanderungsantrog zur Sickerung der Technung von Kirche und Stnat an. Danach ist u. a. aus Artisel 2 zu kreichen der Baragraph: "Die Staatsreligion ist der Jelam". Die Formust ist von Krüsel und die Edesablogung wird für den Präsidenten der Republis und die Abgeordneten gleicher Wasen abgeändert. Der Basins "Ich schwöre usw." wird ersetzt durch "Ich gebe mein Ehrenwort usw."

Sporteche.

Aufhall. Der württ Meifter, die Stuttgarter Rickers, untersabnen eine Reife an ben Niederrhein und an die Rubr. Wie beiden Spiele an Karfreitag und Ditersonntag in Krefeld nd Linden (Rinbr), so gewannen die Schwaben auch gestern gen SchwarzeWeih Effen überlegen mit 2:0. Der Stuttgarter Sportfind weilte über Oftern in der Schweiz, hatte aber dei feiner Reise außerordentlich Pech. Sämtliche 3 ausgetragenen Soleie wurden von den Schweizern getoonnen. K. f. B. Stutt, gart wurde auch gestern bom F.B. Saarbrücken mit 1:4 ge-ichlagen. Die Stutigarter Sportferunde waren in Belfort und blieden über den dortigen Fullballflub mit 4:2 fiegreich.

Ein recht torreiches Ergebnis gab es beim 1 A.C. Pforg-teim, der dem Sh.B. Gelb-Mot Neiningen als Gaft batte. Dier unterlagen die Pforzbeimer mit 7:6. Germania Bedini-gen bewies erneut wieder ihre Spieltüchtigfeit, indem fie den Bezirfoligaperein Sp.B. Billingen mit 3:0 besiegte. Germania-Union weiste in Trossingen und blied dort überlegen mit 4:1

sie kennt den Nutzen, darum

Die Spiele in Reuenburg waren ebenfalls recht intereffen und Freundschaftospiele im mabriten Sinne bes Worren. Beinebergabl war desbalb an beiden Tagen eine verhältnismit. Eropbem beibe Gaftemannichaften ben Ginbeimifchen nie rege Eropoem beide Gentlemannigkrien den Eingemitchen mit bireft überlegen waren, fonnten an beiden Tagen die Göte do Sieg mit nach Saufe nehmen. Gegen Lauffen a. R. unterloge die Renendürger mit die, gegen Sp.B. Kurdsruhe-Rinthen mit 4:1 Toren. Der F.C. Schwamn batte sich jum Okn moutag die Ligareferde des 1 F.C. Birfenfeld zum Kannn eines Freundichaftsspieles verpflichtet. Auch diese Spiel sich deide Gegner fast giemlich edendürtig, tropdem zog Schwam durch eine I.-2. Viederlage den Kürneren. mrch eine 3:2-Rieberlage den Kürzeren.

Bum Schluft fei noch furg erwähnt, bag bas Entideibung piel um die Kreisligameisterichaft von Mittelsieden, bas mie Gamstag in Karlsenbe gwischen bem eit. Mithibung und ber K.C. Frankonia Karisrube ausgetragen wurde, von Frankonia Kariorube gewonnen worden ift. Frankonia ninnut min ab Berrecter von Weittelbaden an den Spielen um den Auflice in der Begirkoliga im Begirk Baden teil.

Die Liebung I. Klasse der nächten (31./207) Krei Sildd. Alassen-Lotterie beginnt schon am 20. April. In b vollen Gewinn-Chancen der 5 Klassen auszumithen, embiicht fleb sosort ein Los gu bestellen, um an der 1 Alose in unebwen. Wir verweisen auf den beiliegenden Liebe Lotterse-Einnahme Feber, Stuttgart, Friedrichstraße M

Fullyederhalter, Schulmäppchen, Tintenzeug, Thois- und Polikarien-Album

von einfacher bis feinfter Aus führung.

C. Meeb'ide Budhanblung.

Ein neues

Ganger-

Bereinigen

Revenburg.

Samstag ben 14. April

abends 8 Uhr, im Gafthem

auberordenii. Generalversamnin

worm ble aktiven und palfise

Mitglieder freundl, eingelabe

find. Tagesordmung wird is

Lokal bekannt gegeben. E

maige Antrage mitfen bis

3. "Grünen Baum"

Depuga

Minocified in #1.50. Dur im Octa- mad-resistry, jose of Serk, #1

mis cinc

Moht bein fi Informen ber uf Rünberft

Beyage

pavenut s

NA 8

Danbinerfoton

bes Hinaugmi

bei ber Berg Bubmiffton m rung den Me

penberriann bes

Beundreifung,

ideantier für de gur Führ in Teil A de

tung bei der

BENN verlan

erst bei ber b gebots. Dod Interesse bar

perlaffige un

merben, ande

altere, tüdytiç bie Meliterpr

m libergeben handeverfefar

Sinn obne L

Reconstruct an

serein feine alle 2 Johre lang, die To am Ostermon

feines criteri

ber Jahreebe fommlung de Der Kanenb

Heberblick fil

Schrerverein

Extractioner

Beipredung

Befoldungst

mach der iol Bürtt. Leb

tigung der

pereine, insb

to die Giuft

ichlechtert u Bürtt. Bec bes Befoldu

nicht ruben burdspricher

Danisbattspl eingefelst w

anagogliden

angemeisene Den 310 achten Schu fehliehung a ftellt auf (!)

abrungen 1. Der Wid

lichen Bevi

Durch aich

beben gewe

bed Steens

erfter Bor verein juf Lieffte, bat

bete Latbe

Birth Me

wartig in

faction in

Schrerbere

lage und im Württ fich ober ar baft fie in netel Mit

founen.

empen.

meitere M. geftellt, be foll. Zim

tildier Ra

Eltern b Bir ftel Bürttenf

Reat nicht

tungen av unlegen,

Beliump beeballs at

Bertre

Tübinger

10

billig zu perkousen. Bu etiragen

Birkenfelb, Rirdmeg M.

Gewerbeschule Reuenbürg. Aufforderung zur Anmeldung. Das Schulfahr 1928 29 beginnt am Montag ben

16. April 1928.

Sämtliche in gewerblichen und kaufmannischen Betrieben ber Stadt Reuenburg beichäftigten Lehrlinge und Gehilfen find bis jum vollendeten 18. Lebensjahr ichulpflichtig. Sie haben fich zu ben unten bezeichneten Zeiten im Zeichenfaat bes Schulhaufes Reuenburg einzufinden.

Brobezeit entbindet nicht von der Bflicht gur fofortigen Anmelbung.

Lehrstelleniofen ichulentlaffenen Knaben wird in ihrem eigenen Intereffe empfohlen, fich bereits am 16. April angumelben. Um felben Tag werben auch Lehrlinge aus ausmartigen Gemeinden aufgenommen.

Es haben zu ericheinen: 1. Reueintretende Schüler am Dienstag ben 17. April 1928, vorm. 8 Uhr.

2. Die Schüler ber feitherigen Rlaffe I, jestigen Rlaffe II am Dienstag ben 17. April 1928, nachm. 2 Uhr. 3. Die Schiller ber feitherigen Rlaffe II, jetigen Rlaffe III am Mittwoch ben 18. April 1928, nachm. 2 Uhr.

Die Gewerbeunternehmer werden auf nachstebende Beftimmungen bes Gefeges liber die Gewerbe- und Sandelsschulen

Die Gewerbennternehmer find verpflichtet: 1. Ihre jum Befuch ber Gewerbeschule verpflichteten Lehrlinge fpateftens am vierten Tag nach ihrem Gintritt beim Schulporftand angumelben;

2. ihnen die jum Schulbefuch notige freie Beit ju gemahren, fie gu punklichem und regelmäßigem Befuch ananhalten und biefen gu übermachen. Der Schulvorftanb:

Dipl.-Bug. Reile, Gemerbeschulaffeffor.

Menenbürg, 9. April 1928.

Todes-Anzeige.

Deute morgen 6 Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Grogmutter, Schwester und Schwägerin Rane Geeger, geb. Link,

im Miter von 66 Jahren.

3m Ramen ber franernben Sinterbliebenen: Jamilie Rarl und Guftav Geeger.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 3 Uhr.

Dobel.

Der verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung empjehle ich meinen

14 und 6 Siger-

für Rob- und Fernfahrten bei billigfter Berechnung Sociacitend!

Guftav Stängle, Autovermietung.

Goldschmiede= und Faffer= Lehrlinge

werben gur grundlichen Ausbildung angenommen bei herm. Ochner, Bijonterte- und Pforzheim, Magimilian-Straße 10.



Henko, Henkels bewährtes Einweiduninel, madu das läftige Vorwalchen der Waiche überflüllig. Darin liegt ein außerordentlicher. Vorteil, den

Henko bleter.

nimmt sie

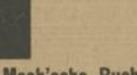
Wer Henko braucht. wäscht billige

HOTEL PROSPEKTE

PROSPEKTE FUR PENSIONEN

liefert

in sauberer Ausführung und neuzeitlicher Ausgestaltung



C. Meeh'sche Buchdruckerei.

Inh. D. Strom, Neuenbürg, Telefon 4. Verlangen Sie kostenlose Vorschläge.

Gefangbücher

in schöner Ausführung und in allen Preislagen gu haben

C. Meeh'iche Buchhandlung, Reuenbürg.

Oberamisstadt Neuenbürg. Sigung d. Gemeinderais am Dienstag ben 10. April nodym. 61/2 Uhr.

Tagesordnung:

2. Mietangelegenheiten.

Stadtichultheiß Rnobel.

Wegen Berichiebung bes Engelsbrander Konzerts diese Bothe

Wiederbeginn ber Singftun ben wird bekanntgegeben.

Werkstätte oder Lagerraum

fofort zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote erbittet Max Bujam,

Karlsruhe, Herrenjtt. 38.

Eine

perkaufen

Hauptstr. Rr. 68.

Schreiben Gie um Auskunft u.Ratunt.A.B.711an,,Ma" Saafenftein & Bogler,

Baufadjen.

Sonftiges.

Liederkranz 👺 Neuenbürd

heine Singftunde.

Renenbileg.

Birhenfeld.

(30 Wochen trächtig) ist zu

llion auts

Samburg. (Rüchporto beifilia.



Birkenfeld. Derkaufe

1 Bett, 1 Raften, 1 Tifc 1 Wanduhr, 1 Hochzeits Angug mit Cylinber mi onit noch verichiebene Gege-

tonbe. Raberes bei Roth, Rathausgoffe Ral

Pfingmeiler, Tüchtiger

möglichft ledig, gefucht. Ernst Kling Sagewerk.

Schiefer-Tafeln, Feberhäften, Goldgriffel in Schachtle liefert billigft Meeb'ice Buchankon

Ani vielfeitiges Berlangen halt unfer Berr Schneiber jun beim b. 3rl. Bernhardine Strieber. mikrofkopifche

Beratungsftunden am Donnerstag den 12. und Freitag den 13. April, von mot-gens 9 bis abends 7 lihr, über Haarbehandlung ad.

Sg. Schneiber & Sohn, I. württ. Saarbehanblungsinftitut gur Behandlung aller Saat- un

Stuttgart, Symnofiumftr. Rr. 21/A. 32 jahrige Tätigheit.



Kaiser's Brust-Caramellen mil den 3Tannen.

ins. Whe listing, whe qualend for der Flusten, wie gefahrlich der sten, wie schlimm das kratzende Gefahl im Hale bei Ver-schlitzung, bei Heisenheit. Sen nur die herühenden, zut 35 Jahren bewährten Kniese'n Brunt-Caramolion. Paket 40 Ff., Deue 30 Ff. Zu halon in Apothelen, Doogeries and we Plakete sichtlen

LANDKREIS &